

bayern
sport

Personalien

BSJ-Ehregabe

Oberbayern Wenn über drei Jahrzehnte hinweg jährlich Jugendfahrten mit jeweils einem Bus voll Kindern stattfinden, bleibt es in einem kleinen Ort nicht aus, dass jeder irgendwann mal dabei ist. Bei der Feier zum 50-jährigen Vereinsjubiläum des TSV Heiligkreuz waren alle dabei und boten den perfekten Rahmen für die Überreichung der „Ehregabe der Bayerischen Sportjugend“ an **Wolfgang Freutsmiedl** durch Bezirksjugendleiterin Traude Mandel. Der „Wolfi“, wie ihn alle nennen, hat die Jugendarbeit im Verein und im Sportkreis Traunstein entscheidend geprägt. Er verstand es nicht nur, dem Ganzen eine Struktur zu geben, sondern erfüllte es auch mit Leben. Mit seiner großen Begeisterungsfähigkeit schaffte er es immer wieder, junge Menschen für die Mitarbeit zu begeistern. Insbesondere die umfangreichen Jugendsprecheraktivitäten im Kreis gehen auf seine Initiative zurück. Er gab der Kreisjugendleitung durch die konsequente Umsetzung der Corporate Identity der BSJ ein einprägsames Gesicht. Besonders hervorzuheben ist, dass er sein Wissen gern mit anderen teilt und so ein viel gesuchter Ansprechpartner für die Sportvereine war und ist. T.M.



BSJ-Ehrungsplakette

Oberfranken Anlässlich seines 65. Geburtstages wurde MdL **Jürgen W. Heike** (rechts), Staatssekretär a.D., aus Neustadt bei Coburg mit der Ehrungsplakette der Bayerischen Sportjugend in Silber durch den Vorsitzenden der Sportjugend Coburg, Jürgen Rückert (links), ausgezeichnet. Heike erhielt die Ehrung für sein Engagement im sportlichen Jugendbereich. Der Geehrte nahm die Auszeichnung mit großer Dankbarkeit und Freude entgegen und versprach, sich weiterhin für die Belange des Sports wie bisher einzusetzen. J.R.



Oberfranken Acht Mannschaften aus vier Schulen beteiligten sich am Hallenfußballturnier der Mädchen, zu dem die Kronacher Siegmund-Loewe-Schule zum zehnten Mal eingeladen hatte. Dabei ging es nicht nur um die Medaillen, die die Bayerische Sportjugend, vertreten durch den Kreisvorsitzenden Adrian Seitz, zur Verfügung gestellt hatte. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Alkoholfrei Sport genießen“, einer Aktion für Deutschlands Sportvereine, die die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ins Leben gerufen hat. „Wir wollen dieses Turnier auch dafür nutzen, das Bewusstsein für dieses wichtige Thema zu schärfen“, sagte Lorenz Richter, der zusammen mit Anita Petermann und Karl-Heinz Zapf für die Organisation verantwortlich war. Da zwei Schulen mit jeweils drei Mannschaften antraten, war ein Leistungsgefälle zwischen den Teams unverkennbar. Doch ließen sich die eher schwächeren Mannschaften den Spaß am Fußballsport auch trotz der teilweise deutlichen Niederlagen nicht nehmen, wie Schulleiter Uwe Schönfeld bei der Siegerehrung besonders hervorhob.



Trikotspende Seit mehr als 20 Jahren unterhält die Stadt Gerolzhofen eine Patenschaft mit der afrikanischen Stadt Sé in Benin (Westafrika). In erster Linie hat man sich der Bildung für Schüler, die das Geld für den Schulbesuch nicht aufbringen können, verschrieben. Unterstützt wird diese Arbeit vom FC Gerolzhofen, der schon mehrmals Trikots, die nicht mehr gebraucht werden, nach Benin gespendet hat. Stets war die Freude darüber bei den Kindern sehr groß, denn so ein schönes Trikot kann sich kaum einer leisten. So leistet der FC Gerolzhofen nicht nur in der Heimat gute Jugendarbeit, sondern selbst im fernen Afrika. Kürzlich übergab FC-Vorsitzender Ansgar Willacker wiederum drei komplette Trikotsätze an die Vorsitzende des Patenschaftsvereins, Karin Sauer. Profitieren wird diesmal eine katholische Schule in Zakpota im benachbarten Regierungsbezirk von Sé. Und wie man unschwer erkennen kann, sind die Schüler recht stolz auf ihr neues „Outfit“. K.S.